

---

**Vorsitz: Nordmazedonien****1456. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 14. Dezember 2023 (im Neuen Saal und über Videokonferenz)

Beginn: 10.05 Uhr  
Unterbrechung: 13.35 Uhr  
Wiederaufnahme: 15.10 Uhr  
Schluss: 16.10 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Djundev  
A. Marku

Vorsitz, Russische Föderation (PC.DEL/1671/23 OSCE+)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER  
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN  
DIE UKRAINE

Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/1703/23), Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; dem potenziellen Bewerberland Georgien; dem Land des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/1689/23), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1672/23), Vereinigtes Königreich, Türkiye (PC.DEL/1697/23 OSCE+), Kanada (PC.DEL/1704/23), Norwegen (auch im Namen von Dänemark, Finnland, Island und Schweden) (PC.DEL/1687/23 OSCE+), Lettland (PC.DEL/1707/23 OSCE+), Japan (Kooperationspartner) (PC.DEL/1676/23)

Punkt 2 der Tagesordnung: VORTRÄGE DER VORSITZENDEN DER DREI  
AUSSCHÜSSE: SICHERHEITSAUSSCHUSS,  
WIRTSCHAFTS- UND UMWELTAUSSCHUSS UND  
AUSSCHUSS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION

Vorsitz, Vorsitzende des Sicherheitsausschusses, Vorsitzender des Wirtschafts- und Umweltausschusses, Vorsitzende des Ausschusses zur menschlichen Dimension, Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; dem potenziellen Bewerberland Georgien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra und San Marino) (PC.DEL/1690/23), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1674/23), Vereinigtes Königreich, Türkiye (PC.DEL/1698/23 OSCE+), Georgien (PC.DEL/1701/23 OSCE+), Ukraine (PC.DEL/1685/23), Aserbaidshan (PC.DEL/1693/23 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/1677/23), Russische Föderation (PC.DEL/1675/23), Schweiz (PC.DEL/1694/23 OSCE+), Kasachstan, Kanada (PC.DEL/1705/23 OSCE+), Polen (PC.DEL/1673/23), Armenien (PC.DEL/1695/23 OSCE+)

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES  
MANDATS DER OSZE-PRÄSENZ IN ALBANIEN

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1469 (PC.DEC/1469) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Präsenz in Albanien; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES  
MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN  
ASTANA

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1470 (PC.DEC/1470) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Astana; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES  
MANDATS DER OSZE-MISSION IN BOSNIEN  
UND HERZEGOWINA

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1471 (PC.DEC/1471) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES  
MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS  
IN BISCHKEK

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1472  
(PC.DEC/1472) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programm-  
büros in Bischkek; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 7 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES  
MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN  
DUSCHANBE

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1473  
(PC.DEC/1473) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-  
Programmbüros in Duschanbe; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem  
Journal beigelegt.

Punkt 8 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES  
MANDATS DER OSZE-MISSION IN MOLDAU

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1474  
(PC.DEC/1474) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in  
Moldau; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Moldau (interpretative Erklärung, siehe Anlage 1 zum Beschluss), Spanien –  
Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und  
Herzegowina, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Ukraine;  
dem potenziellen Bewerberland Georgien; den Mitgliedern des Europäischen  
Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit  
Andorra und San Marino) (interpretative Erklärung, siehe Anlage 2 zum  
Beschluss), Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Anlage 3  
zum Beschluss), Kanada (interpretative Erklärung, siehe Anlage 4 zum  
Beschluss), Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe  
Anlage 5 zum Beschluss), Vereinigtes Königreich (interpretative Erklärung,  
siehe Anlage 6 zum Beschluss), Schweiz (interpretative Erklärung, siehe  
Anlage 7 zum Beschluss), Norwegen (interpretative Erklärung, siehe Anlage 8  
zum Beschluss)

Punkt 9 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES  
MANDATS DER OSZE-MISSION IN  
MONTENEGRO

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1475 (PC.DEC/1475) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Montenegro; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 10 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN SERBIEN

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1476 (PC.DEC/1476) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Serbien; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 11 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN SKOPJE

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1477 (PC.DEC/1477) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Skopje; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 12 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROJEKTKOORDINATORS IN USBEKISTAN

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1478 (PC.DEC/1478) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Projektkoordinators in Usbekistan; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 13 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Fortgesetzte Verbrechen des Regimes in Kyjiw und gefährliche Strategien der westlichen Allianz zur Verschärfung der Spannungen:* Russische Föderation (PC.DEL/1683/23)
- (b) *Tag der Menschenrechte und 75. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 10. Dezember 2023:* Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; sowie mit San Marino) (PC.DEL/1691/23), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1681/23), Russische Föderation (PC.DEL/1682/23), Norwegen (auch im Namen von Albanien, Andorra, Island, Kanada, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, der Schweiz und dem Vereinigten Königreich) (PC.DEL/1686/23), Türkei (PC.DEL/1699/23 OSCE+), Ukraine, Belarus, Aserbaidschan

Punkt 14 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES  
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

keine

Punkt 15 der Tagesordnung: **BERICHT DER GENERALESEKRETÄRIN**

keine

Punkt 16 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Abschiedserklärung des OSZE-Vorsitzes Nordmazedonien: Vorsitz, Malta*
- (b) *Verabschiedung des Ständigen Vertreters Nordmazedoniens bei der OSZE, Botschafter I. Djundev: Malta, Vorsitz, Lettland*
- (c) *Vorgezogene Präsidentenwahl in Aserbaidschan am 7. Februar 2024: Aserbaidschan (PC.DEL/1692/23 OSCE+)*
- (d) *Vorgezogene Parlamentswahl in Portugal am 10. März 2024: Portugal (PC.DEL/1688/23 Restr.)*

4. Nächste Sitzung:

wird noch bekanntgegeben



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1469  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1469**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER**  
**OSZE-PRÄSENZ IN ALBANIEN**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Präsenz in Albanien bis 31. Dezember 2024 zu verlängern.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1470  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1470**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES**  
**OSZE-PROGRAMMBÜROS IN ASTANA**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Astana bis 31. Dezember 2024 zu verlängern.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1471  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1471**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER**  
**OSZE-MISSION IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina bis  
31. Dezember 2024 zu verlängern.





**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1472  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1472**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES**  
**OSZE-PROGRAMMBÜROS IN BISCHKEK**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Bischkek bis  
31. Dezember 2024 zu verlängern.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1473  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 7 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1473**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES**  
**OSZE-PROGRAMMBÜROS IN DUSCHANBE**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Duschanbe bis  
31. Dezember 2024 zu verlängern.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1474  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 8 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1474**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER**  
**OSZE-MISSION IN MOLDAU**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Moldau bis 30. Juni 2024 zu verlängern.

PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 1

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation von Moldau:

„Im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau um sechs Monate möchte die Delegation der Republik Moldau folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der OSZE-Geschäftsordnung abgeben.

Die Republik Moldau bedauert zutiefst, dass erneut einzig die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau um ein ganzes Jahr nicht möglich war, da ein einzelner Teilnehmerstaat damit nicht einverstanden war. Wir erinnern daran, dass eine Verlängerung um sechs Monate eine große administrative Belastung darstellt, und wir sehen keinen Grund, der Mission ihre Arbeit noch weiter zu erschweren. Das wird die Tätigkeit der Mission nur unnötig belasten. Damit eine Mission Ergebnisse liefern kann, sollten ihr ein vernünftiger Zeithorizont und angemessener Raum geboten werden.

Die Republik Moldau als Gastland erinnert daran, dass sie die Arbeit der Mission gemäß deren Mandat nachdrücklich unterstützt. Vor diesem Hintergrund werden wir uns dem Konsens, das Mandat um sechs Monate zu verlängern, nicht verweigern.

Wir möchten daran erinnern, dass im Beschluss Nr. 18/06 bekräftigt wurde, dass die Mandate der Feldoperationen jeweils für ein Jahr gelten, wenn der Teilnehmerstaat, in dem eine Feldoperation stationiert ist, zustimmt. Und es sollte keinem anderen OSZE-Teilnehmerstaat zustehen, eine andere Mandatsdauer zu erzwingen. In diesem Zusammenhang fordern wir alle Teilnehmerstaaten auf, sich strikt an ihre Verpflichtungen zu halten.

Wir ersuchen darum, diese interpretative Erklärung dem Beschluss als Anlage beizufügen.“

PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 2

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Spaniens übergab als EU-Vorsitzland das Wort an die Vertreterin der Europäischen Union, die folgende Erklärung abgab:

„Im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte die Europäische Union im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung die folgende interpretative Erklärung abgeben.

Die Europäische Union bedauert einmal mehr den isolierten und haltlosen Standpunkt der Russischen Föderation hinsichtlich der willkürlichen Begrenzung der Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau auf sechs Monate, statt gemäß der von uns gemeinsam beschlossenen und 2006 auf Ministerebene bekräftigten Regel auf ein Jahr. Im Beschluss Nr. 18/06 des OSZE-Ministerrats von Brüssel wurde unmissverständlich bekräftigt, dass die Mandate der Feldoperationen jeweils für ein Jahr gelten, wenn der Teilnehmerstaat, in dem eine Feldoperation stationiert ist, zustimmt. Wir sind nach wie vor der Auffassung, dass eine Verlängerung um sechs Monate eine sehr große administrative Belastung für die Mission darstellt, und wir sehen keinen Grund, die Arbeit der Mission unter den derzeit sehr schwierigen Umständen, in denen die Republik Moldau nach wie vor mit den Folgen des anhaltenden russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine konfrontiert ist, noch schwieriger zu gestalten.

Wir sprechen der Missionsleiterin und ihrem Team unsere Anerkennung für die hervorragende Arbeit aus, die sie bei der Umsetzung des Missionsmandats leisten und die trotz der derzeitigen schwierigen Umstände fortgesetzt wurde. Wir erinnern daran, dass wir die Arbeit der Mission zur Erleichterung des Austausches und des regelmäßigen Dialogs zwischen den Seiten im Zusammenhang mit der Erzielung einer dauerhaften und umfassenden politischen Beilegung des Transnistrien-Konflikts auf der Grundlage der Achtung der Souveränität und territorialen Integrität der Republik Moldau innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen mit einem Sonderstatus für Transnistrien nachdrücklich unterstützen.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass die Mission die Lage in der Sicherheitszone und an der Grenze zur Ukraine weiterhin beobachtet und über dort gegebenenfalls auftretende Zwischenfälle unverzüglich berichtet. Wir bekräftigen unseren Appell zur strikten Einhaltung der von der Gemeinsamen Kontrollkommission in der Sicherheitszone festgelegten Regeln

und betonen, wie wichtig es ist, das Mandat der Mission zu respektieren und die Bewegungsfreiheit ihrer Mitglieder zu gewährleisten.

Im Bewusstsein, wie wichtig es ist, der OSZE-Mission in Moldau die Fortsetzung ihrer unschätzbar wertvollen Arbeit zu ermöglichen, und unter Berücksichtigung des Standpunkts des Gastlandes hat die Europäische Union beschlossen, sich dem Konsens über die Verlängerung des Mandats um sechs Monate anzuschließen.

Wir fordern Russland auf, seinen Standpunkt zu überdenken, um eine erneute Verlängerung des Mandats der Mission um ein Jahr zu ermöglichen, wie es der gängigen Regel entspricht.

Wir ersuchen um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum Beschluss und zum Journal der heutigen Sitzung.

Die Bewerberländer Nordmazedonien<sup>1</sup>, Montenegro<sup>1</sup>, Serbien<sup>1</sup>, Albanien<sup>1</sup>, Ukraine, Republik Moldau, Bosnien und Herzegowina<sup>1</sup> und Georgien, die Mitglieder des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Länder Island, Liechtenstein und Norwegen sowie Andorra und San Marino schließen sich dieser Erklärung an.“

---

1 Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, Albanien und Bosnien und Herzegowina nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 3

GERMAN  
Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Die Russische Föderation ist äußerst besorgt über das Ausbleiben von Fortschritten im politischen Prozess zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts und über die anhaltende Funktionsunfähigkeit der bestehenden Verhandlungsmechanismen, insbesondere des wichtigen ‚5+2‘-Formats. Darüber hinaus verlangt die sich verschlechternde Menschenrechtslage in der Republik Moldau, insbesondere in Bezug auf die Medienfreiheit und die Gewährleistung der Rechte nationaler Minderheiten, eine entsprechende Reaktion.

Die Russische Föderation hat sich dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau bis zum 30. Juni 2024 angeschlossen und geht dabei davon aus, dass sich diese Feldoperation intensiv darum bemühen wird, den Prozess der Beilegung des Transnistrien-Konflikts im Rahmen der bestehenden Formate zu erleichtern, und mit den Behörden des Gastlandes Moldau zusammenarbeiten wird, um die administrativen Hindernisse zu beseitigen, die den Verhandlungsprozess erschweren.

Wir erwarten von der Mission, dass sie die Einhaltung der OSZE-Verpflichtungen durch die Republik Moldau genau beobachtet, ihre Erkenntnisse in regelmäßigen Berichten dokumentiert und mit den moldauischen Behörden zusammenarbeitet, um Abhilfe zu schaffen.

Für eine weitere Verlängerung ihres Mandats wird entscheidend sein, wie effizient die Mission bei der Bewältigung der oben genannten Aufgaben vorgeht.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss beizufügen und als Anhang in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates aufzunehmen.“

PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 4

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation von Kanada:

„Herr Vorsitzender,

betreffend den Beschluss des Ständigen Rats über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte Kanada folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der OSZE-Geschäftsordnung abgeben.

Kanada bedauert, dass ein einzelner Teilnehmerstaat den Konsens über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau um den üblichen Zeitraum von einem Jahr blockiert hat. Wir haben uns dem Konsens über diese irreguläre Verlängerung um sechs Monate angeschlossen, sind aber enttäuscht, dass die Russische Föderation wieder einmal grundlos und rücksichtslos ihr engstirnig verstandenes nationales Interesse in den Vordergrund gestellt hat, um die Effizienz und Wirksamkeit unserer Organisation und der europäischen Sicherheit im Allgemeinen zu untergraben.

Kanada unterstützt weiterhin nachdrücklich das Mandat der OSZE-Mission in Moldau. Wir hoffen aufrichtig, dass die Russische Föderation nicht vorhat, ihren destruktiven Kurs hinsichtlich der Verlängerung des Mandats der Mission in Zukunft fortzusetzen, und dass das Mandat der OSZE-Mission in Moldau im Juni 2024 um den üblichen Zeitraum von einem Jahr verlängert wird. Dies stünde nicht nur im Einklang mit dem Beschluss Nr. 18/06 des Ministerrats, sondern entspräche auch den Wünschen des Gastlandes.

Unabhängig davon möchte ich auch erneut das volle Vertrauen Kanadas in die Feldoperation zum Ausdruck bringen, die Moldau bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Verpflichtungen unter extrem schwierigen Umständen zur Seite steht.

Ich ersuche darum, diese Erklärung dem Beschluss als Anlage beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.“



PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 5

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte das Vereinigte Königreich die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten bringen erneut ihre tief empfundene Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass die Russische Föderation nicht willens war, sich dem Konsens über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau um ein ganzes Jahr anzuschließen. Die Vereinigten Staaten erinnern an den Ministerratsbeschluss Nr. 18/06 über die weitere Stärkung der Wirksamkeit der Durchführungsorgane der OSZE und erinnern Russland an sein Bekenntnis zu besagtem Beschluss und dem Grundsatz, dass ‚die Mandate der Feldoperationen jeweils für ein Jahr gelten, wenn der Teilnehmerstaat, in dem die Feldoperation stationiert ist, zustimmt‘. Russlands Weigerung, diese Verpflichtung einzuhalten, ist nur ein weiteres Beispiel für seine Versuche, die höchst wichtige Arbeit dieser Organisation und ihrer Feldmissionen zu untergraben.

Die wahren Opfer der Weigerung Russlands, einer Verlängerung des Mandats um ein ganzes Jahr zuzustimmen, sind die Menschen in der Republik Moldau und, was besonders bedauerlich ist, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der moldauischen Mission, die unter unglaublich schwierigen Umständen ihr Bestes geben. Um es klar zu sagen: Die Vereinigten Staaten weisen jede Sichtweise zurück, nach der diese Verlängerung um sechs Monate einen Präzedenzfall für Verhandlungen über künftige Mandate schafft. In Übereinstimmung mit dem Beschluss Nr. 18/06 des Ministerrats ist das Mandat der Mission mit dem einjährigen Arbeitszyklus der OSZE in Einklang zu bringen.

Dass Russland die Verlängerung um ein Jahr blockiert, ist nur das jüngste Beispiel einer ganzen Reihe von Aktionen, aus denen ersichtlich wird, dass der Kreml seine eigenen OSZE-Verpflichtungen missachtet. Die eklatante rechtswidrige Anwendung von Gewalt gegen die Ukraine und Georgien sowie die Verletzung der territorialen Integrität dieser Länder verstoßen unmittelbar gegen die Schlussakte von Helsinki und verletzen das Völkerrecht, einschließlich der Charta der Vereinten Nationen. Die fortgesetzte Stationierung von Truppen in Moldau durch Russland ohne Zustimmung Moldaus stellt einen weiteren Verstoß gegen seine Verpflichtungen dar.

Die Vereinigten Staaten messen der essenziellen Arbeit der OSZE-Mission in Moldau für die Erleichterung eines dauerhaften und umfassenden Beilegungsprozesses weiterhin hohen Wert bei. Wir unterstützen die Souveränität und die territoriale Integrität der Republik Moldau innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen und eine umfassende Beilegung des Transnistrien-Konflikts mit einem Sonderstatus für Transnistrien. Die Vereinigten Staaten werden der Republik Moldau weiterhin auf dem von ihr eingeschlagenen Weg zu demokratischen Reformen und zur weiteren europäischen Integration zur Seite stehen.

Herr Vorsitzender, ich ersuche darum, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anlage beizufügen.“

PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 6

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation des Vereinigten Königreichs:

„Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender, und ich möchte zunächst unserem Amtierenden Vorsitzenden für seine Führungsstärke bei der Lösungsfindung in dieser Frage unter herausfordernden Umständen danken.

Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte das Vereinigte Königreich die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Russland hat sich erneut geweigert, sich dem Konsens über diesen technischen Beschluss über die Verlängerung des Mandats der Mission in der Republik Moldau um ein ganzes Jahr anzuschließen, wodurch die Arbeit der Mission, die für eine wirksame Planung ihrer Aktivitäten Stabilität benötigt, erheblich beeinträchtigt wird. Wir haben den isolierten Standpunkt Russlands im Dezember 2022 und im Juli 2023 zutiefst bedauert. Wir haben uns damals wie auch heute nachdrücklich dafür ausgesprochen, das Mandat im Einklang mit dem Beschluss Nr. 18/06 des Ministerrats um volle zwölf Monate zu verlängern.

Wir sind daher zutiefst enttäuscht, dass die Russische Föderation weiterhin nicht die von Moldau geforderte volle 12-monatige Verlängerung zulässt, die die Mission, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das moldauische Volk verdient haben. Wir schätzen die konstruktive Einstellung der Republik Moldau und schließen uns ihr an, wenn sie dieser sechsmonatigen Verlängerung ausnahmsweise zustimmt. Wir unterstützen die Mission nachdrücklich und möchten, dass sie ihre Arbeit fortsetzt – eine Arbeit, die trotz der sehr schwierigen Umstände, einschließlich derjenigen, die durch den rechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine entstanden sind, fortgesetzt wird.

Wir fordern die Russische Föderation nachdrücklich auf, ihr Ränkespiel rund um das Mandat der Mission zu beenden, zu einer Verlängerung des Mandats um volle 12 Monate zurückzukehren und zu zeigen, dass sie es mit der ‚engen Zusammenarbeit‘ mit der Mission, die sie bereitwillig angeboten hat, ernst meint.

Ich bitte darum, diese Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

Danke, Herr Vorsitzender.“

PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 7

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Schweiz:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte die Schweiz im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung die folgende interpretative Erklärung abgeben.

Die Schweiz bedauert, dass ein einzelner Teilnehmerstaat die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau um ein Jahr verunmöglicht.

Wir möchten an unsere nachdrückliche Unterstützung für die Arbeit der Mission erinnern und unsere Dankbarkeit für ihre wertvolle Arbeit vor Ort zum Ausdruck bringen. Es ist unbedingt erforderlich, dass das Team seine Arbeit ohne zusätzliche haushalts- oder verwaltungstechnische Schwierigkeiten fortsetzen kann.

Unter Berücksichtigung des Standpunkts des Gastlandes hat sich die Schweiz entschieden, sich dem Konsens über die Verlängerung des Mandats um sechs Monate anzuschließen.

Wir fordern Russland jedoch auf, seine Entscheidung zu überdenken und sich an den Beschluss Nr. 18/06 des Ministerrats der OSZE zu halten, in dem eindeutig festgelegt ist, dass die Mandate von Feldoperationen ein Jahr dauern sollten, wenn das Gastland der Feldoperation zustimmt.

Wir ersuchen um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum Beschluss und zum Journal der heutigen Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.“

PC.DEC/1474  
14 December 2023  
Attachment 8

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER  
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Norwegens:

„Herr Vorsitzender,

Norwegen lehnt die einseitige Entscheidung Russlands entschieden ab, die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau auf sechs Monate statt wie üblich auf ein Jahr zu begrenzen.

Gleichzeitig sprechen wir der Missionsleiterin und ihrem Team unsere Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit unter den schwierigen Bedingungen aus.

Wir sind der Ansicht, dass diese kürzere Verlängerung den Verwaltungsaufwand erhöht und die Arbeit der Mission erschwert, insbesondere angesichts der Herausforderungen, mit denen Moldau aufgrund der russischen Aggression gegen die Ukraine konfrontiert ist.

Im Lichte der wichtigen Rolle der OSZE-Mission in Moldau und der Haltung des Gastlandes erklärt sich Norwegen mit einer Verlängerung des Mandats um sechs Monate einverstanden. Gleichzeitig fordern wir Russland nachdrücklich auf, seine Haltung zu überdenken, um eine Rückkehr zur standardmäßigen einjährigen Mandatsverlängerung zu ermöglichen.

Ich danke Ihnen.“



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1475  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 9 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1475**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER**  
**OSZE-MISSION IN MONTENEGRO**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Montenegro bis 31. Dezember 2024 zu verlängern.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1476  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 10 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1476**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER**  
**OSZE-MISSION IN SERBIEN**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Serbien bis 31. Dezember 2024 zu verlängern.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1477  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 11 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1477**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER**  
**OSZE-MISSION IN SKOPJE**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Skopje bis 31. Dezember 2024 zu verlängern.





**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1478  
14 December 2023

GERMAN  
Original: ENGLISH

---

**1456. Plenarsitzung**  
StR-Journal Nr. 1456, Punkt 12 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1478**  
**VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES**  
**OSZE-PROJEKTKOORDINATORS IN USBEKISTAN**

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Projektkoordinators in Usbekistan bis  
31. Dezember 2024 zu verlängern.